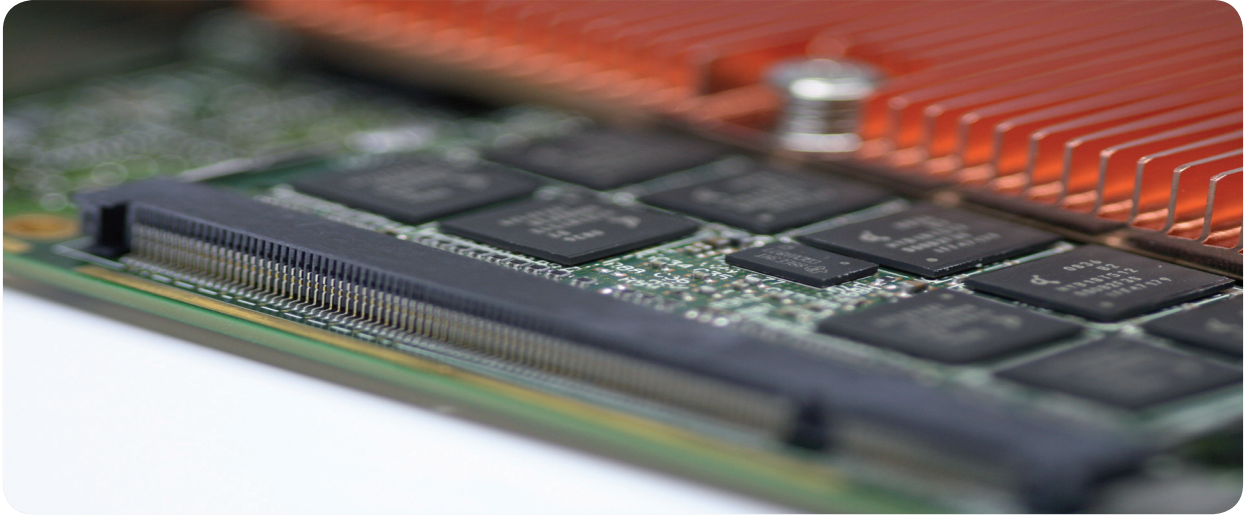


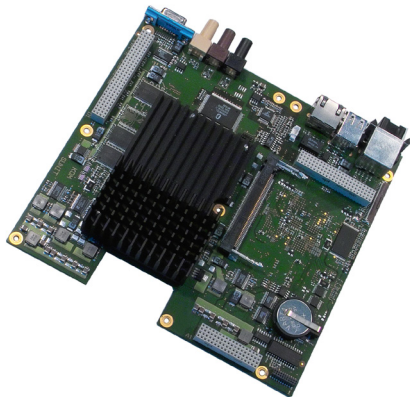
» Application Story «

CompactPCI in Transportation



Scania, Sunit und Kontron entwickeln High-End-PC für Nutzfahrzeuge

Entwicklungspartnerschaft mit Mehrwert



Unternehmen können heute nicht mehr völlig autark aus sich selbst heraus erfolgreich sein. Erfolgreich sind die Unternehmen, die sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren und mit ergänzenden Leistungen anderer Unternehmen den Kundennutzen ihres Angebots erhöhen. Wie dies im Sinne des Kunden Wert steigernd funktioniert, zeigt das erfolgreiche Zusammenwirken dreier Technologie-Unternehmen, die in ihrem Markt jeweils zu den führenden Anbietern gehören: Der schwedische LKW- und Bus-Produzent Scania, der finnische Fahrzeug-PC-Hersteller Sunit Oy und der Marktführer für Embedded Computer Technologie, die Kontron AG, haben gemeinsam einen der leistungsfähigsten On-Board-Computer zu Marktreife gebracht, den es zurzeit gibt.

Für Fahrer von Scania-Trucks stellt sich als Endnutzer das Produkt der Zusammenarbeit von Scania, Sunit und Kontron als ein 10,4 Zoll großer Touchpanel am Armaturenbrett dar, über den sie einen Hochleistungs-PC mit den Kenndaten moderner Laptops bedienen. Der Fahrzeug-PC mit dem Produktnamen Interactor 600 oder 500 arbeitet



nahtlos in das LKW-Cockpit integriert in einem DIN-2-Armaturenbrettschacht (dem Standardradioschacht). Der Interactor ist für den Fahrer ein Universalwerkzeug, das ihn bei allen Aspekten seiner Tätigkeit unterstützt: Es informiert ihn über die Funktionen und den Zustand seines Fahrzeugs, leitet ihn per Satelliten-Navigation zum Ziel (auf Wunsch auch sprachgesteuert), lässt ihn mit Auftraggebern und Speditionszentralen kommunizieren und hilft ihm bei seinen administrativen Aufgaben – und unterhält ihn beim Feierabend auf dem Autobahnparkplatz mit DVDs (Interactor 600) und Fernsehen.

Interactor als Management-Werkzeug

Nicht nur der Fahrer selbst profitiert von den Interactoren, die Scania als Ausstattungsoption für seine LKW anbietet. Den Fahrzeugbetreibern helfen die On-Board-PCs, den Ertrag ihres Geschäfts zu maximieren. Über die Rechner im Armaturenbrett erhalten Spediteure genauso wie der Fahrer in Echtzeit alle Informationen über den technischen Zustand des Fahrzeugs und können so Wartungsintervalle vorbeugend planen. Ortungsfunktionen geben jederzeit Auskunft, wo sich der Truck gerade befindet, was die Disposition erheblich erleichtert und flexibilisiert - und im Fall der Fälle tragen sie dazu bei, eigenmächtige Touren der Fahrer zu verhindern oder gestohlene LKW wieder zu finden. Die Datenübertragung zwischen Fahrzeug und Zentrale funktioniert selbst dann, wenn PC und Truck gerade nicht Betrieb sind. Dafür sorgt ein eigenes Telemetriemodul. Scania bietet für die Interactoren eine Fülle nützlicher Anwendungen an. Herzstück aller Applikationen ist das Fleet Management System, das Spediteure beim effizienten Management ihres Fuhrparks unterstützt. Als ergänzende Dienstleistung betreibt der Nutzfahrzeughersteller ein Internetportal, über das die Eigner die Daten der Rechner in den LKW via Browser in Echtzeit auslesen können.

Die PCs sind so großzügig ausgelegt, dass Spediteuren Platz bleibt, damit sie ihre eigenen Lösungen installieren können. So müssen sie nicht auf neue Applikationen migrieren, um die Vorteile der Systeme voll zu nutzen.

Kernkompetenzen ergänzen sich

Scania konzentriert sich darauf, mit seinen Fahrzeugen, überlegener Ausstattung und ergänzenden Dienstleistungen Fahrern und Fahrzeugeignern die Arbeit zu erleichtern und den Ertrag des Transportgeschäfts zu maximieren. Deshalb überließ das schwedische Unternehmen die Entwicklung der Interactoren dem finnischen Partner Sunit Oy. Denn Sunit wiederum konzentriert sich auf die Entwicklung und Produktion von Fahrzeuginformationssystemen, die heute auf PC-Technologie basieren. Die Kernkompetenz von Sunit besteht darin, Embedded-PC-Komponenten mit Telemetriesystemen, Datenübertragungstechniken und Positionierungslösungen so zu kombinieren, dass die robusten Endgeräte einfach im Standardradioschacht Platz finden. Außer in den Scania-Nutzfahrzeugen arbeiten die Sunit-PCs beispielsweise in finnischen, niederländischen, schwedischen und norwegischen Polizeiwagen, in Ambulanzen in ganz Skandinavien oder in finnischen Taxis.



Interactor als Management-Werkzeug

Die d-Reihe von Sunit mit Pentium-M- oder mobilen Pentium-III-Prozessoren, auf der auch die Scania-Interactoren basieren, ist für High-End-Anwendungen in Fahrzeugen konzipiert. Sie sind mit dem Ziel entwickelt, allen heute denkbaren und sinnvollen Fahrzeuganwendungen als zuverlässige PC-Plattform zu dienen. Für den jeweiligen Kundenzweck passt Sunit seine Basisrechner spezifisch an. Deshalb sind die PC-Funktionen im engeren Sinne von den eher kundenspezifischen Features wie die Auslegung der Schnittstellen, Kommunikations- oder Navigationsmodule voneinander isoliert. So kann Sunit um den PC-Kern herum sehr schnell und sehr spezifisch auf Kundenanforderungen reagieren.

Kontron als Entwicklungspartner: mehr als nur Technik-Know-how

Sunit ist mit seinen On-Board-PCs bei Scania und anderen Kunden erfolgreich, weil das Unternehmen sich darauf konzentriert, ihre Anforderungen zu verstehen und sie mit maßgeschneiderten Systemen zu befriedigen. Um sich ganz der technischen Realisierung der Kundenwünsche widmen zu können, setzt Sunit bei der Entwicklung der Embedded-PC-Komponenten auf einen Partner, der sich dort als Marktführer bestens auskennt: auf die Kontron Modular Computers GmbH, Kaufbeuren, eine Tochter der Kontron AG, Eching. Kontron und Sunit sind schon seit der Gründung der finnischen Firma 1996 Partner. Bereits damals steuerte das deutsche Unternehmen Motherboards für das Geschäftsfeld Forstmaschinen bei. Nachdem es Sunit gelungen war, exklusiver Hardware-Zulieferer für das Fleet Management System von Scania zu werden, unterzogen die Finnen ihre aktuellen Partner und neue Kandidaten für eine Zusammenarbeit einem strengen Evaluierungsprozess. Besonders die Kriterien „100%ige Liefersicherheit“, „Qualität“, „Projektmanagement“ und „technologische Zukunftssicherheit“ waren Sunit wichtig. Kontron überzeugte Sunit schließlich davon, auch für das Scania-Projekt die bestmögliche Unterstützung bieten zu können. Auf dem Technologiesektor punktete Kontron, weil das Unternehmen beliebige Kundendesigns sehr schnell umsetzen kann. Als Anbieter eines großen Spektrums von Standard-Komponenten für Embedded Computing, steht Kontron in der Rolle als Entwicklungsdienstleister ein reicher Fundus an Basisbausteinen zur Verfügung, um damit individuelle Kundendesigns schneller und preiswerter zu entwickeln als reine Auftragsentwickler.



Schnell wachsender Telematik-Markt

Entsprechend dem High-End-Anspruch seiner Systeme stattet Sunit seine PCs standardmäßig aus: Zu den Highlights gehören neben den leistungsstarken Prozessoren ein Embedded-64-MHz-Multimedia-Prozessor, gelöteter Arbeitsspeicher von 256 bis zu 1024 MB RAM DDR, eine beheizte 30-GB-Slime-Line-Festplatte, GPS, GSM und GPRS. Ein spezielles Telematik-Modul erlaubt die

Kommunikation zwischen Fahrzeugen und einer entfernten Zentrale auch dann, wenn sich der PC im Standby-Modus befindet. Eine Automobil-Schnittstelle verbindet den PC mit den Elektronik-Systemen des Fahrzeugs, um deren Funktionen zu überwachen und im Bedarfsfall zu steuern. Beim Sunit d lag die Herausforderung darin, auf dem gegebenen Formfaktor alle von Sunit benötigten Funktionen unterzubringen. Mit der CompactPCI-Baugruppe CP306 hatte Kontron eine Produktplattform im Programm, das viele Systemanforderungen für die Fahrzeug-Applikation schon erfüllte – Pentium M von 1,1 bis 2 GHz, Chipset 82855GME mit integriertem Grafikkontroller, bis zu 1 GB gelöteten SDRAM, Gigabit-Ethernet- und Fast-Ethernet-Schnittstellen, vier USB-Schnittstellen, 4 RS232-Interfaces, etc.. Auf der Grundlage dieses „Building Blocks“ konnte Kontron dann in kurzer Zeit und zu verhältnismäßig niedrigen Kosten die kundenspezifische CPU-Baugruppe für die Interactoren liefern. Doch Esa Suutari, Key Account Manager bei Sunit, nennt auch andere Gründe für die lange und erfolgreiche Zusammenarbeit: „Als wir mit der Entwicklung von Fahrzeug-PCs begannen, waren wir in einer doppelten Startposition: Der Markt entstand gerade erst und wir mussten für uns neue Systeme entwickeln, um ihn mit seinem Entstehen zu erschließen. Deshalb suchten wir einen Partner, der Markt und Produkt gemeinsam mit entwickelt und der in den Punkten Management, Führung und Organisation ebenso überzeugt wie beim technischen Know-how.“ So war die Managementmannschaft von Kontron einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren für die Partnerschaft. Realistisch, niemals das Blaue vom Himmel versprechend, offen, aufrichtig, so charakterisiert Esa Suutari die Zusammenarbeit mit den Ingenieuren und Managern aus Kaufbeuren.



Die nächsten gemeinsamen Projekte haben Kontron und Sunit bereits geplant: Bald wird Kontron eine preiswertere Version des aktuellen Boards entwickeln, das dann mit Windows XP Embedded als Betriebssystem arbeitet. In zwei Jahren wird es dann einen Nachfolger für die aktuelle CPU-Baugruppe geben, die ebenfalls mit Windows XP Embedded arbeitet. Gemeinsam möchten Sunit und Kontron in den nächsten Jahren den rasant wachsenden Markt für Car-PCs, die auch in Fahrzeugen der öffentlichen Hand immer weitere Verbreitung finden, mit kosteneffektiven Systemen beliefern. Die technologieführende Position im Fahrzeug-PC-Segment der beiden Partner soll damit auch langfristig gesichert werden.

Über Kontron

Kontron entwickelt und fertigt sowohl standardbasierte als auch kundenspezifische embedded und Rugged Mobile Lösungen für OEMs, Systemintegratoren und Anwendungsanbieter in verschiedensten Marktsegmenten. Die Entwicklungs- und Fertigungsstandorte von Kontron in ganz Europa, Nordamerika und der asiatisch-pazifischen Region arbeiten mit einer globalen Vertriebs- und Supportorganisation zusammen, die den Kontron Kunden hilft, ihr Time-to-Market zu reduzieren und Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Das vielfältige Produktportfolio von Kontron umfasst: Boards und Mezzanine-Karten, Computer-On-Module, HMIs und Displays, Systeme und Fertigung nach Kundenwunsch.

Kontron ist Premier Mitglied der Intel® Embedded and Communications Alliance. Das Unternehmen wurde zuletzt drei Mal in Folge von VDC als „Platinum Vendor“ für „Embedded Boards“ ausgezeichnet.

Kontron ist im deutschen TecDAX unter der Wertpapierkennung „KBC“ gelistet. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kontron.com

CORPORATE OFFICES

Europe, Middle East & Africa

Oskar-von-Miller-Str. 1
85386 Eching/Munich
Germany
Tel.: +49 (0)8165/ 77 777
Fax: +49 (0)8165/ 77 279
info@kontron.com

North America

14118 Stowe Drive
Poway, CA 92064-7147
USA
Tel.: +1 888 294 4558
Fax: +1 858 677 0898
info@us.kontron.com

Asia Pacific

17 Building,Block #1,ABP.
188 Southern West 4th Ring Road
Beijing 100070, P.R.China
Tel.: + 86 10 63751188
Fax: + 86 10 83682438
info@kontron.cn

